

Bela Barenyi Preis 2022

Dieses Jahr konnte endlich wieder in würdiger Form, unter Beisein eines großen Publikums, die Übergabe des jährlich traditionell vergebenen Béla Barényi Preises – heuer schon zum 17. Mal erfolgen. Die Preis-Übergabe war in den vergangenen Jahren der Corona-Pandemie gar nicht oder leider nur sehr eingeschränkt möglich.

Der Preis wird an Personen, die Hervorragendes zur kraftfahrtechnischen Mobilität beigetragen haben, durch die AMV, den ÖAMTC und die ROBERT BOSCH AG, verliehen. Der Namensgeber für den Béla Barényi Preis war der Konstrukteur, der als einer der Begründer der passiven Sicherheit im Automobilbau gilt.



Unser diesjähriger Preisträger ist Arturo MERZARIO, ein weltbekannter und erfolgreicher Rennfahrer vieler Disziplinen.

Arturo Merzario, geboren am 11. März 1943 in Civenna in der Provinz Como in der Lombardei, ist ein italienischer Rennfahrer. Er nahm an 57 Formel 1 Grand-Prix Rennen teil.

1977 gründete er einen eigenen Formel1-Rennstall, das „Team Merzario“. Von 1980 bis 1984 trat Arturo Merzario mit seinem eigenen Team in der Formel 2 Europameisterschaft an. Vor allem zeigte Merzario sein Talent als Fahrer mit Sport-Prototypen, in denen er zahlreiche Siege und Ehrenplätze erreichte.

Unvergessen wird Arturo Merzario für seine Leistung beim Großen Preis von Deutschland 1976 auf dem Nürburgring bleiben, bei dem Niki Lauda seinen folgenschweren Unfall hatte. Merzario zog den bewusstlosen und schwerverletzten Lauda unter Mithilfe von Brett Lunger, Guy Edwards und Harald Ertl aus dem brennenden Ferrari und leistete Erste Hilfe durch Herzmassage. Durch diese Aktion blieb Niki Lauda nach dem schweren Unfall am Leben.

Durch den Abend führte Rudi Roubinek, in seiner bekannt heiteren und lockeren Art. Die Begrüßung des Preisträgers und der zahlreich erschienenen Gäste erfolgte

durch Ottokar Pessl – Vizepräsident der AMV in Vertretung von AMV – Präsident Mag. Heinz Clostermeyer, Dir. Ding. Oliver Schmerold – ÖAMTC – Gastgeber der Veranstaltung, sowie Frau Mag. (FH) Agnes Mazzei – Robert Bosch AG/Public Affairs.

Die Laudatio für den Preisträger erfolgte in Form eines Filmes über das Leben und Wirken von Arturo Merzario. Durch den Film führte KR Franz Steinbacher sehr launig und äußerst informativ; das Script zum Film verfaßte die Gattin von KR Franz Steinbacher, Frau Riki Steinbacher. Im Vorspann wurden alle bisherigen Preisträger präsentiert. Herzliche Gratulation zu diesem gelungenen Werk!

Nach erfolgter Übergabe des „Goldenen Löwen“ und der Verleihungsurkunde durch Ottokar Pessl/ Vizepräsident der AMV, erfolgte ein Interview mit dem Preisträger. Arturo Merzario spricht nur italienisch und KR Franz Steinbacher – der er fließend italienisch spricht – interviewte und übersetzte.

Das Interview war einerseits als Dankesrede und andererseits als Bericht von Episoden aus dem Leben Antonio Merzarios zu verstehen.

Abgerundet wurde der Abend durch ein wunderbares Buffet; kleine, hohe Tische mit Sitzgelegenheiten im Foyer des Veranstaltungssaales, gaben den Gästen die Möglichkeit das gute Essen zu genießen und angenehm kommunizieren zu können.

Organisation, Gestaltung und Ablauf der heurigen Béla Barényi-Preisverleihung in den Räumen des ÖAMTC war hervorragend. Die Latte für kommende Preisverleihungen liegt damit sehr hoch!

[Zu den Bildern >>>](#) [Auto-Service 5/2022 >>>](#) [Oldtimermarkt 1/2023 >>>](#) [ÖAMTC Bericht und Video >>>](#)